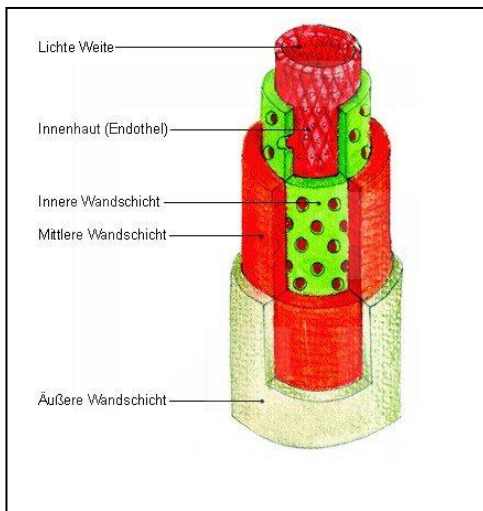


Gefäßaufbau



Gefäßstase durch Erythrozyten



Die Bemer Therapie

Was bewirkt nun die Bemer- Therapie.

Das Bemer- Signal greift nun zum einen an den großkalibrigen Arteriolen und Venolen, die noch zentral nerval gesteuert sind und an den kleinkalibrigen Arteriolen und Venolen an, die der autorhythmischen Vasomotion unterliegen. Das Bemer- Signal wirkt nun an diesen Gefäßen wie ein von außen eingesetzter Gefäßschrittmacher und bewirkt eine normale Taktung von Konstriktion und Dilation des Gefäßes mit der Folge einer verbesserten Mikrozirkulation. Die Folge ist eine bis zu 29% verbesserte Mikrodurchblutung für 15- 16 Stunden, 31% besserer venöser Rückstrom und eine 29% bessere Sauerstoffausschöpfung sowie ein gesteigerte ATP Produktion um 27%.

Bemer Signalgefüge

